



Halsbrücker ANZEIGER



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Halsbrücke

· OT Conradsdorf · Erlicht · Falkenberg · Haida · Halsbrücke · Hetzdorf
· Krummenhennersdorf · Niederschöna · Oberschaar · Tuttendorf

Jahrgang 2023

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Ausgabe 12

In der Christnacht

*Oh Winterwaldnacht, stumm und hehr
mit deinen eisumglänzten Zweigen,
lautlos und pfadlos, sneelastschwer,
wie ist es groß, dein stolzes Schweigen.*

*Es blickt der Vollmond klar und kalt,
in tausend funkelharte Ketten
sind festgeschmiedet Berg und Wald,
nichts kann von diesem Bann erretten.*

Karl Stieler

*Der Vogel fällt, der Wind bricht ein,
der Quell versiegt, die Fichten beben,
so kämpft den großen Kampf ums Sein
ein tausendfaches, banges Leben.*

*Nur in den Dörfern traut und sacht
da läuten heut' zur Welt hienieden
die Weihnachtsglocken durch die Nacht
das Wunderlied vom ewigen Frieden.*



Friedensglocke Fichtelberg, Dezember 2023

*Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.*





Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres 2023 unter anderem zwei wesentliche Beschlüsse gefasst. Einmal in Fristwahrung Nr. 42/12/23 über ein Vorkaufsrecht zum Kanzleilehngut Halsbrücke und mit Nr. 46/12/23 über die Haushaltssatzung und den Haushaltplan der Gemeinde für das Jahr 2024. Letzterer ist die Voraussetzung für eine nach Sächsischer Gemeindeordnung gesetzeskonforme zeitnahe Fortführung aller Einnahmen und Ausgaben einer Gemeinde. Dies ist nicht selbstverständlich, betrachtet man zum Beispiel die Diskussionen um den Bundeshaushalt oder dazu den Arbeitsstand in anderen Städten und Gemeinden. Dabei sind natürlich auch viele Positionen die sowohl von Schätzungen ausgehen müssen oder in Abhängigkeit z. B. von Fördermitteln sind. Immerhin beträgt die Gesamtsumme der Aufwendungen über 13 Mio. €; eine beachtliche Zahl für eine Gemeinde unserer Größe mit aktuell 5.005 Einwohnern (Stand 30.06.).

Neben allgemeinen Kostensteigerungen haben sich die Transferaufwendungen an Dritte in den letzten Jahren mehr als 50 v.H. erhöht. Dabei sind die Aufwendungen für den Betrieb von Kindereinrichtungen mit 3 Mio. € und die Kreisumlage aktuell mit 2,3 Mio. € die größten Einzelpositionen mit weiter steigender Tendenz. Trotz dieser erheblichen Ausgaben konnte die pro Kopf Verschuldung in der Gemeinde auf null abgesenkt und keine neuen Kreditverpflichtungen aufgenommen werden. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern wurden im Sinne unserer Grundeigentümer und Unternehmen auf dem Niveau der letzten Jahre belassen. Dies ist nicht selbstverständlich, aber ein kleiner, planbarer Beitrag für Standortattraktivität und Wirtschaftsförderung, liegen doch die v.H. Sätze unter den vorgegebenen Nivellierungssätzen des Landes für die Berechnung von Finanzausgleichsmitteln des Freistaates an seine Kommunen. Die 2025 in Kraft tretende Reform des Grundsteuerrechts soll nach dem Willen der Richter insgesamt mit dem Ziel der Aufkommensneutralität verbunden sein. Wie dies, bei weiter steigenden Ausgaben und ständiger Verweis der Rechtsaufsichtsbehörden auf die vorhandenen Einnahmebeschaffungsgrundsätze, aussehen soll, wurde nicht beschrieben und liegt in der Verantwortung der örtlichen Räte und Verwaltungen; mit Sicherheit eine große Herausforderung, die einer breiten öffentlichen Diskussion bedarf.

In den vergangenen Jahren prägten bei der Investitionstätigkeit der Ausbau des Glasfasernetzes mit über 5,4 Mio. € und der Neubau des Hortes an der Grundschule die Höhe der Ausgaben. Auch im kommenden Jahr werden wir in vielen Bereichen weiter kontinuierlich unsere Infrastruktur verbessern oder an Gemeinschaftsprojekten beteiligt sein. Neben planmäßigen Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehren und den kommunalen Bauhof betrifft dies weiterhin den Straßenbau im Gemeindegebiet und die damit verbundenen Grunderwerbsnebenkosten. Auch haben wir die Hoffnung auf einen Baustart für das BW 4 über die Bobritzsch in Krummenhennersdorf durch das zuständige Straßenbauamt noch nicht aufgegeben. Planmäßig soll nach der Winterpause bis April die Obere Gasse in OT Hetzdorf fertig gestellt werden. Hier bitten wir die Anlieger noch um die unausbleibliche Geduld und danken für das bisherige Verständnis. Ebenfalls bis Sommer werden die Außenanlagen an der Grundschule und Hort in Halsbrücke fertiggestellt. Neu in der Liste der Investitionen ist die Sanierung der Schulsportanlagen an der Oberschule und ein Erweiterungsbau an der Feuerwehr in Hetzdorf. Neben den planerischen Vorleistungen gilt es auch notwendige Fördermittel zu generieren und durch die Fachbereiche in der Verwaltung, die immer weiter zunehmenden bürokratischen Herausforderungen zu bewältigen. Inwieweit dabei die fortschreitende Digitalisierung eine tatsächliche Entlastung sowohl für die Beschäftigten als auch die Bürger bringt, wird die Zukunft zeigen. Wir arbeiten daran.

Neben benannten Einzelposten und vielen weiteren kleineren Vorhaben stellt natürlich der Ankauf des Kanzleilehngutes mit 2,4 Mio. € eine wesentliche Ausgabe dar. Ich bin in den vergangenen Wochen häufig angesprochen worden, ob denn dieses Vorhaben notwendig ist oder man doch mit dem Geld viele andere Projekte oder Unterstützungen tätigen könnte?

Natürlich gibt es im Rahmen der Daseinsvorsorge der Kommune für die Bürger viele Aufgaben und auch nicht jeder Wunsch konnte bis dato erfüllt werden. Aber mit dem notwendigen Abstand und unvoreingenommener Bewertung ist eben die Gemeinde Halsbrücke in vielen Facetten sehr gut aufgestellt oder hat eine nachhaltige Entwicklung genommen. Sei dies im Bereich der Schulen, Kindertagesstätten, Wohnbau- oder Gewerbegebieten. Dies wird uns auch immer wieder von neutralen Außenstehenden bestätigt.

In Zukunft wird es nicht mehr nur um die Schaffung von Arbeitsplätzen, Sicherung der Infrastruktur und freiwilligen Aufgaben gehen. Wir sollten auch, sofern sich Chancen ergeben, Projekte der Soziokultur und Stärkung des Umweltbewusstseins vor Ort entwickeln. Dafür müssen auch manchmal unpopuläre Wege gegangen, weitreichende Beschlüsse gefasst und erst im Laufe der Umsetzung finale Inhalte formuliert werden.

Mit Kaufvertrag vom 31.05.2023 wurde ein Rechtsgeschäft über das Kanzleilehngut Halsbrücke mit einem Areal beurkundet welches in Teilen genau diese Entwicklungsmöglichkeiten bieten kann. Über die handelnden Personen und Hintergründe wurde durch das öffentliche Interesse bereits umfangreich berichtet und auch aktuelle Maßnahmen von Behörden geben Einblick in Lebensmodelle außerhalb der hier geltenden Rechtsstaatlichkeit!

Aber für die deutliche Mehrheit der Gemeinderäte einschließlich mir geht es eben darum mit legitimen Mitteln, auf der Basis soliden Eigenkapitales Flächen und bauliche Anlagen für anstehende Aufgaben zu erwerben. Ein wesentlicher Grundsatzbeschluss wurde eben dazu am 07.12. gefasst!

Aber wir stehen erst am Anfang eines Weges und wie geht es weiter?

Mit Verwaltungsakt teilt die Gemeinde den Beteiligten Ihren Willen zur Ausübung des Vorkaufsrechtes nach §§ 24 ff BauGB zu Teilen des Urkundeninhaltes mit. Diese betreffen das im B- Plan Nr. 13 im Umgriff dargestellte Gebiet. Grundsätzlich tritt die Gemeinde damit in die im Kaufvertrag ausgehandelten Bedingungen ein. Dem Käufer / Verkäufer steht natürlich innerhalb der gesetzlichen Frist ein Widerspruchrecht zu, welches dann ggf. von zuständigen Verwaltungsgerichten zu prüfen ist. Ebenfalls kann der Verkäufer von seinem Rücktrittrecht Gebrauch machen und das Verfahren ist offen.

Insoweit ist derzeit eine verlässliche Aussage zu den zukünftigen Besitzverhältnissen am Kanzleilehngut nicht möglich bzw. sind Bestimmungen des vertraulichen Personen- und Datenschutzes zu beachten.

Mit Sicherheit sind aber weitere notwendige Beschlüsse öffentlich zu beraten und ggf. zu beschließen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns und große weltliche Ereignisse beeinflussen immer mehr unseren Alltag. Manche Entscheidungen der Politik sind schwer vermittelbar oder haben nur eine kurze Halbwertszeit. Neben großer Verunsicherung in der Bevölkerung stößt die Umsetzung häufig an wirtschaftliche und ideologische Grenzen. Wir müssen aufpassen, dass unser Zusammenleben in der Gemeinde daran nicht zerbricht, die Achtung des Anderen, eine sachliche Streitkultur anstatt Fake News und Social Media überwiegt und wir uns wieder auf dauerhafte Werte besinnen.

Stellvertretend möchte ich den Vereinen danken, die sich auf kulturellem oder sportlichem Gebiet betätigen und Nachwuchs fördern; den Feuerwehren mit allen Abteilungen, die immer in ständiger Bereitschaft unser aller Sicherheit gewährleisten sowie den vielen ehrenamtlichen Menschen, die andere besuchen und ihren Mitmenschen helfen. Und besonders danke ich den Dienstleistern, Handwerkern, Gewerbetreibenden und Unternehmern, die in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt für Beschäftigung sorgen und in schwierigen Zeiten mit viel persönlichen Einsatz und teilweise hohem Risiko wirtschaften.

Nutzen wir die kommenden Weihnachtsfeiertage, um uns wieder auf die wesentlichen Dinge im Leben zu besinnen. Auch wenn, wie mit dem Titelbild festgehalten, scheinbar der Klang der Friedensglocke auf dem Fichtelberg aufgrund vieler aktuell ungelöster kriegerischer Konflikte durch Kälte und Dunkelheit verstummt ist.

Mit der Geburt des wahren Königs wird ihr Läuten zur Weihnacht auch wieder Hoffnung und Zuversicht verkünden.

Das wünsche ich Ihnen allen für die Festtage und das kommende Jahr.

Ihr Andreas Beger



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung - Gruppenauskunft vor Wahlen - Widerspruchsrecht -

Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Meldedaten

Laut dem Bundesmeldegesetz (BMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2606) ist es der Meldebehörde gestattet, Gruppenauskünfte für die Wahlen 2024 wie folgt zu erteilen:

Die Meldebehörde darf (gem. § 50 Abs. 1 BMG), Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist und die Wahlberechtigten dieser Auskunftserteilung nicht widersprochen haben. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die betroffene Person hat gem. § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach dem Absatz 1 zu widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Halsbrücke, Einwohnermeldeamt, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke einzulegen.

Halsbrücke, den 30.11.2023

A. Beger, Bürgermeister



Beschlüsse des Gemeinderates Halsbrücke vom 07.12.2023

- öffentliche Sitzung -

Beschluss Nr.: 41/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt wie folgt: Die durch die Fraktion AfD beantragte Änderung des §3 Abs. 3 der Elternbeitragsatzung vom 08.08.2022 hinsichtlich einer Reduzierung des zu zahlenden Elternbeitrages auf 15% wird abgelehnt.

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 4

Beschluss Nr.: 42/12/23

Die Gemeinde Halsbrücke nimmt zum notariellen Kaufvertrag vom 31. Mai 2023 – UVZ.-Nr. 591/2023 des Notars Dr. Schicklerling (Hannover) für die Flurstücke 298/1; 302/1; 302/2; 311 und 312/2 der Gemarkung Halsbrücke (Grundbuchblatt 332) das Vorkaufsrecht nach § 24 Abs.1 Satz 1 Nr.1 BauGB wahr.

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 4

Beschluss Nr.: 43/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingebrachte Einwendung

- Streichung der Investition „Ankauf des Kanzleileihngutes“ (Investitionen – Position 26)

in der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2024 nicht zu berücksichtigen.

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 4

Beschluss Nr.: 44/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke nimmt gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt den Beteiligungsbericht der Kommunalaufsicht, Landratsamt Mittelsachsen, unverzüglich mitzuteilen und auf Dauer öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu geben.

Ja-Stimmen: 16, einstimmig

Beschluss Nr.: 45/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt gemäß § 88 b der Sächsischen Gemeindeordnung auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024 zu verzichten.

Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltung: 1

Beschluss Nr.: 46/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2024 in der vorliegenden Fassung.

Die Verwaltung wird beauftragt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 1

Beschluss Nr.: 47/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke bestätigt nachträglich die überplanmäßigen Aufwendungen für den Gemeindegarten an den Kinderland am Tharandter Wald e.V. zur Betreuung der Kindereinrichtungen in Höhe von 66.190,14 EUR. Die Deckung erfolgt durch die Entnahme aus der ordentlichen Rücklage.

Ja-Stimmen: 16, einstimmig

Beschluss Nr.: 48/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für den Gewerbesteuerausgleich des 3. Quartals 2023 an die Stadt Freiberg in Höhe von 225.584,10 EUR. Die Deckung erfolgt durch die Entnahme aus der ordentlichen Rücklage.

Ja-Stimmen: 16, einstimmig

Beschluss Nr.: 49/12/23

Der Gemeinderat Halsbrücke bestätigt gemäß § 73 Abs.5 S.3 SächsGemO für den Zeitraum vom 10.08. bis 23.11.2023 die Annahme von Geldspenden in Höhe von gesamt 8.132,00 EUR und die Annahme von drei Aufwandsspenden in Höhe von gesamt 954,50 EUR.

Ja-Stimmen: 16, einstimmig

Beschluss Nr.: 50/12/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Halsbrücke beschließt die Neuordnung der Briefwahlbezirke ab 2024:

- Briefwahllokal 1 mit den Wahlbezirken Nummer 300 Falkenberg/Conradsdorf, 301 Halsbrücke1/Krummenhennersdorf, 302 Halsbrücke 2
- Briefwahllokal 2 mit den Wahlbezirken Nummer 303 Hetzdorf, 304 Niederschöna, 305 Tuttendorf

Ja-Stimmen: 16, einstimmig

Beschluss Nr.: 51/12/23

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt im ersten Halbjahr am 08.02.; 02.05. und 04.07.2024 öffentliche Gemeinderatssitzungen durchzuführen.

Die Sitzungen beginnen im Regelfall 19:00 Uhr und finden im Ratsaal des Rathauses Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1 statt.

Ja-Stimmen: 16, einstimmig

A. Beger
Bürgermeister



Siegel

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Die Gemeinde im Überblick

Öffnungszeiten Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Zuständigkeiten im Rathaus

Zentral	03731 - 3000-0
Sekretariat des Bürgermeisters	03731 - 3000-11
Bau- und Hauptamt	03731 - 3000-21
Einwohnermeldeamt	03731 - 3000-18
Finanzverwaltung	03731 - 3000-15

Bürgersprechstunde

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet jeden Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr statt. Veränderungen können auf Grund dienstlicher Verpflichtungen möglich sein.

Bürgerpolizist

Sprechstunde Tino Hunger:
jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus

Polizeirevier Freiberg
Hauptstr. 19, 09618 Brand-Erbisdorf
Telefon: 037322-150
E-Mail: revier-freiberg.pd-c@polizei.sachsen.de

Wichtige Telefonnummern

Abwasserzweckverband „Muldental“	03731 – 2030090
Wasserzweckverband Freiberg	03731 – 7840

Kindertagesstätten:

Kita „Wirbelwind“ Halsbrücke	03731 – 246272
Kita „Sonnenuhr“ Conradsdorf	03731 – 2005400
Kita „Waldwichtel“ Tuttendorf	03731 – 33900
Kita „Koboldnest“ Niederschöna	035209 – 299580

Schulen:

Grundschule Halsbrücke	03731 – 246112
Hort „Wirbelsturm“	0176-47649365
Grundschule Niederschöna	035209 – 20570
Hort „Kinderinsel“	035209 – 22685
Oberschule Halsbrücke	03731 – 246140

Notrufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	0371 – 19222
Giftnotruf	0361 – 730730
Frauenschutzhause	03731 – 22561
Telefonseelsorge	0800 – 1110111
und	0800 – 1110222
Elterntelefon	0800 – 11105504
Kinder- und Jugendtelefon	0800 – 1110333
Pflegesorgentelefon	0800 – 1071077

Störungsrufnummern:

MITNETZ Strom	0800 – 2305070
inetz Gas	0800 – 111148920

Büchereien

Halsbrücke	Freizeitpark, Am Steigerturm 2a, Frau Gerlach Öffnungszeiten: Montag jeweils 14 täglich in der geraden Woche 15:00 - 18:00 Uhr
Conradsdorf	August Bebel Heim, Frau Beger Öffnungszeiten: 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Niederschöna	Untere Dorfstraße 21, Frau Neubert Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 18:30 Uhr

Ortschronisten

Sprechzeiten nach Absprache

Halsbrücke/Krummenhennersdorf

Torsten Otto und Dr. Robert Fischer
Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Halsbrücke
chronik@halsbruecke.de

Niederschöna/Haida/Erlicht/Oberschaar/Hetzdorf

Christine Zimmermann
Untere Dorfstr. 21, Niederschöna
christine-zimmermann@web.de
Öffnungszeiten:
1. Mittwoch im Monat 13:00 - 16:00 Uhr

Vereine

Kontakte siehe Homepage www.halsbruecke.de

Hinweis der Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, 18. Januar 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Freitag, den 5. Januar 2024 bis 12:00 Uhr

Annahmeschluss für Anzeigen, 09:00 Uhr:

Dienstag, den 9. Januar 2024

Beiträge bitte an: info@halsbruecke.de



Veranstungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
16.12.2023	Weihnachtsmarkt	Halsbrücke, Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e.V.
17.12.2023	Adventskonzert	Niederschöna, St.-Annen Kirche	15:00 Uhr	terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.
25.12.2023	Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor	Halsbrücke, Anlagen am VII. Lichtloch	19:00 - 19:30 Uhr	Verein VII. Lichtloch e.V.
27.12.2023	Blutspende	Bürgerhaus Krummenhennersdorf	15:30 – 19:00 Uhr	DRK Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH
31.12.2023	Silvesterparty	Oberschaar, Bürgerhaus	Einlass ab 19 Uhr	„Alter Bahnhof“ e.V. Karten über R.Backasch Tel.0152/21858000
Januar				
13.01.2024	Wintergrillen	Krummenhennersdorf, Gerätehaus, Feuertonne	15:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Krummenhennersdorf
13.01.2024	Winterfeuer	Halsbrücke, Gerätehaus	16:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke
13.01.2024	9. Neujahrsfeier	Tuttendorf Gerätehaus	16:00 Uhr	Jugendfeuerwehr Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf
20.01.2024	Wintergrillen	Hetzdorf, Gerätehaus	15:30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Hetzdorf
20.01.2024	Wintergrillen	Falkenberg, Bäckerhausplatz	16:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein
28.01.2024	Wintergrillen vom CCV	am Bebelheim Conradsdorf	14:00 Uhr	CCV Conradsdorfer Carneval Verein e.V.
Februar				
02.02.2024	Buchlesung Bernd-E. Schramm	Halsbrücke, Bergschmiede VII. Lichtloch	18:30 Uhr	Verein VII.Lichtloch e.V. Halsbrücke
03.02.2024	Fasching Thema: Der Mixer von London	Hetzdorf, Freizeithalle	Einlass 18:00 Uhr Beginn 19:00 Uhr	Hetzdorfer Carnevals Club
10.02.2024	Familienfasching	Hetzdorf, Freizeithalle	Einlass 13:00 Uhr Beginn 14:00 Uhr	Hetzdorfer Carnevals Club
10.02.2024	Abendveranstaltung	Aula Oberschule Halsbrücke	19:19 Uhr	Halsbrücker Carnelvals Verein
11.02.2024	Senioren- und Familienfasching	Aula Oberschule Halsbrücke	15:00 Uhr	Halsbrücker Carnelvals Verein
29.02.2024	Konzert	Hetzdorf, Rehaklinik	19:00 Uhr	terzschlag Gemischter Chor Hetzdorf e.V.

Flyer

Prospekt

Broschüre

RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

...wir kennen uns damit aus!

In eigener Sache

Vielen Dank für die Pflege der Pflanzschalen/Rabatten und anderer öffentlicher Grünbereiche in unserem Gemeindegebiet an folgende Helfer:

Ortsteil Conradsdorf

- | | |
|-------------------------|--|
| Frau Müller, Angelika | - Bushaltestelle
Muldenbrücke |
| Frau Leonhardt, Rita | - Alte Dresdner Str.
(Am August-Bebel-Heim),
Denkmal Conradsdorf |
| Frau Bedrich, Angelika | - Alte Dresdner Str.
(Am August-Bebel-Heim) |
| Herr Rössel, Hartmut | - An der Muldenbrücke |
| Frau Gärtner, Christine | - Ausweichstelle Hinterhäuser |

Ortsteil Falkenberg

- | | |
|---|---|
| Fam. Weigel | - Bushaltestelle Richtung
„Weißer Stein“ |
| Fam. Taiber und Fam. Gläser | - Bushaltestelle am Teich |
| Fam. Endler | - Denkmal Falkenberg |
| Frau Elke Seib und
Frau Sabine Limbach | - Bäckerplatz Falkenberg |

Ortsteil Halsbrücke

- | | |
|------------------------------------|---|
| Herr Wittig, Horst | - Grünfläche an der S 196
und Bushaltestelle |
| Herr Heinritz, Klaus | - Grünfläche an der S 196
und Bushaltestelle |
| Herr Rother, Alfred
und Herbert | - Freizeitpark HB |

Ortsteil Hetzdorf

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Frau Jäkel und Gärtnerei Klein | - Buswendeplatz Hutha |
| Herr Thomas, Horst | - An der Heimatpyramide |

Ortsteil Krummenhennersdorf

- | | |
|--------------------------|---|
| Frau Kumsteller, Birgitt | - Feuerwehrgerätehaus
Krummenhennersdorf |
| Fam. Böhme | - Zum Oberdorf |

Ortsteil Niederschöna

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| Frau Gerlach, Andrea | - Kreuzung Buschrandweg |
|----------------------|-------------------------|

Ortsteil Oberschaar

- | | |
|--------------|--------------|
| Fam. Zingler | - Bürgerhaus |
|--------------|--------------|

Ortsteil Tuttendorf

- | | |
|---------------------|--|
| Herr Andreas, Bernd | - Siedlung
(gegenüber Kindergarten) |
|---------------------|--|

Durch Ihre gemeinnützige Tätigkeit tragen Sie wesentlich zur Verschönerung unserer Ortsteile bei. Gleichfalls gilt mein Dank auch den Pflegern der Gedenkstätten der Kriegerdenkmale in den Ortsteilen Conradsdorf, Halsbrücke, Niederschöna, Krummenhennersdorf und Oberschaar. Hier besonderes Frau Fischer aus Falkenberg. Sie helfen dabei, die Erinnerungen an die Opfer und Gefallenen beider Weltkriege und deren Schicksale aufrecht zu erhalten. Gern besteht noch die Möglichkeit einer Pflegeübernahme von Blumenschalen/Rabatten und anderen Pflegebereichen um zur Verbesserung unserer Ortsbilder und damit zur Freude aller einen Beitrag zu leisten. Die jeweiligen Pflanzen und das entsprechend erforder-

liche Material werden von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Halsbrücke im Frühjahr den Pflegepartnern nach Rücksprache gern zur Verfügung gestellt. Bei Anfragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an den Leiter Bauhof der Gemeinde Halsbrücke, Tel. 0162/4264065.

Auch möchte ich allen anderen von mir nicht aufgeführten Bürgern danken, welche im zurückliegenden Zeitraum zur Verschönerung unserer Ortsteile beigetragen haben. In der Hoffnung auf Ihre weitere Unterstützung verbleibt

mit freundlichen Grüßen

Andreas Beger, Bürgermeister

Information der Bauverwaltung



I. Winterdienst: Schneeräum- / Streupflicht der Gehweganlieger

Zu den Anliegerpflichten nach §§ 3, 4 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Halsbrücke vom 04.02.2010, veröffentlicht unter www.halsbruecke.de, **gehört auch die Schneeräum- und Streupflicht.** Reinigungsverpflichtete im Sinne der Satzung § 2 sind Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Sind mehrere Anlieger für die gleiche Fläche verpflichtet, gilt eine gesamtschuldnerische Verantwortung der Reinigung.

Bei einseitigen Gehwegen entsteht eine wechselseitige Reinigungs-, Räum-, und Streupflicht zwischen dem Anliegergrundstück am Gehweg und dem (den) gegenüberliegenden Grundstück(en). Der Wechsel erfolgt jeweils zum Jahresbeginn. Zuständig ist in Kalenderjahren mit ungeraden Endziffern das Grundstück auf der linken Anliegerseite in Blickrichtung der aufsteigenden Hausnummern; bei geraden Kalenderjahren (2022) entsprechend die rechte Anliegerseite.

Sollte die Straßenummerierung nicht diesem Schema entsprechen, ist eine individuelle Abstimmung der Räumung bitte eigenverantwortlich vorzunehmen.

Der Gehweg muss werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr mindestens 1 Meter breit geräumt und bei Glätte gestreut sein. Wenn danach Schnee fällt oder Schnee- und Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

II. Straßenwinterdienst



Der Einsatz der kommunalen Räumfahrzeuge erfolgt planmäßig auf Basis der Einstufung von Straßen nach Dringlichkeit. Wie bereits im Vorjahr erläutert und praktiziert, reichen die verfügbaren Kapazitäten jedoch nicht aus, um auch Nebenwege bzw. Stichstraßen zur Einzelgrundstücken *regelmäßig* zu räumen. Hier wird nur bei sehr starkem Schneefall und nach Erfüllung der prioritären Räumaufgaben unterstützend eingegriffen, soweit personelle bzw. technische Ressourcen dies zulassen.

Aufgrund der Personalentwicklung im kommunalen Bauhof und dem Wegfall Freiwilliger wird dieses Thema im kommenden Winter leider weiter zu Einschränkungen „bisher gewohnter“ Abläufe führen.

Der Einsatzbeginn der Räum- und Streufahrzeuge ist im Regelfall so gestaltet, dass bis 6:30 Uhr eine Beräumung abgeschlossen werden kann. Unter Berücksichtigung von speziellen Wettererscheinungen (Dauerschneefall, Wind, Blitzeis) und personell-technischen Randbedingungen kann eine Befahrbarkeit jedoch nicht im Grunde garantiert werden.

An den Bundes-, Staats- und Kreisstraßen im Gebiet der Gemeinde führt die Straßenmeisterei Freiberg des Landkreises Mittelsachsen den Winterdienst aus. Bei Störungen wenden Sie sich im Bedarfsfall an: 03731-217060.

Bitte stellen Sie Ihre Fahrweise und Zeitplanung auf den Winter ein.

Hierbei werben wir um Verständnis, Toleranz und Unterstützung gegenüber Menschen, die ab ca. 4 Uhr nachts auf Fahrzeugen für Sie in Einsatz sind, um Ihnen eine gefahrlosere Benutzung winterlicher Straßen zu ermöglichen.

Kontakt für Rückfragen: Tel. 03731-3000-21,
bauamt@halsbruecke.de

III. Aufruf Helfer Winterdienst

Wir rufen an dieser Stelle auf, die Gemeinde bei Winterdienstaufgaben zu unterstützen. Denkbar wäre z.B. die Übernahme von Patenschaften oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen zu konkreten Abschnitten (z.B. Bushaltestellen, Gehweganteilen).

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Rathaus, Sekretariat Bürgermeister bzw. über 03731-3000-11.

R. Gerlach
Ltr. Haupt-/Bauamt



„Wanderrast- und Naturbeobachtungsstation Hofteich“



Der im Eigentum der Gemeinde Halsbrücke stehende Hofteich befindet sich am Oberlauf des Rodelandbaches im Ortsteil Niederschöna unmittelbar am Rande des Tharandter Waldes. Die Insel mit einem darauf befindlichen Holzbungalow war bis 2021 verpachtet. Der Zugang ist über eine kleine Brücke gewährleistet. Nach der Entrümpfung und Entkernung des Bungalows war angedacht, diesen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Daher wurden Anfang Juli 2023 Mittel aus dem Kleinprojektfond des Regionalbudgets LEADER-Region Klosterbezirk Altzella 2023 beantragt. Mit dem Vorliegen der Zuwendungsvereinbarung am 03.08.2023 konnte mit der Realisierung des Projektes begonnen werden.



Der Bungalow wurde innen und außen durch einen Tischler fachgerecht saniert; u.a. wurden neue Fensterläden und eine neue Eingangstür angebracht. Im Innenbereich wurde defekte Balken und Bretter ersetzt und 2 getrennte Räume geschaffen. Die Fassade wurde mit einem Schutzanstrich versehen. Zwei Ruhebänke laden zum Verweilen ein. Im Zwischenraum kann die Natur und der Teich mit einem Fernglas beobachtet werden. Informationstafeln werden zu den Themen Vögel/Teich/Flora/Fauna berichten.

Die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten werden noch bis Frühjahr abgestimmt.

Im Außenbereich wird außerhalb der Fördermaßnahme noch eine Sitzgelegenheit aufgestellt. Die Wanderrast- und Naturbeobachtungsstation soll Naturliebhaber, Ruhesuchende, Wanderer, Pilgerer, aber auch die Einwohner insbesondere von Halsbrücke ansprechen.

Die Bauarbeiten konnten trotz des sehr engen Zeitrahmens ab August bis Oktober 2023 ausgeführt werden.



Mit dieser Aufwertung des Bereiches wird ein Ort entlang des Wanderweges geschaffen, der zum Anhalten, Verweilen und bei Stille zu Naturbeobachtungen einlädt.

M. Butter
Haupt- und Bauamt



„Revitalisierung Mehrzweckgebäude zur Bibliothek und Lesecafe“



Seit dem 13.11.2023 begrüßen Frau Gerlach und Frau Oettelt alle lesebegeisterten Einwohner in den neugestalteten Räumen der Bibliothek im Freizeitpark Halsbrücke. Bis zum Umzug im Oktober 2023 hatte die Bibliothek ihr Domizil im Erdgeschoss des Gebäudes Am Ernst-Thälmann-Heim 3 in Halsbrücke. Aufgrund der maroden Bausubstanz in den bisherigen Räumen, dem leerstehenden Gebäude im Freizeitpark sowie einer möglich gewordenen Förderung im Rahmen des Kleinprojektfonds des Regionalbudget des Klosterbezirkes Alzella konnte die Belebung des Gebäudes zur Bibliothek und Lesecafe in Angriff genommen werden.

Am 27.06.2023 lag die Zuwendungsvereinbarung in der Gemeinde vor und der Startschuss zum Umbau konnte gegeben werden. Zunächst wurden die Räume gestalterisch aufgewertet, die Sanitär- und Heizungstechnik wurde überholt. Nach dem Umzug der Bücherregale konnte mit dem Aufbau und Einrichten begonnen werden. Den Empfangstresen hatte die Gemeinde Halsbrücke aus den Beständen des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg erhalten. Auch hier wurden Anpassungsarbeiten vorgenommen.

Mit der Gestaltung des Lese- und Loungebereiches für große und kleine Leser wurde die Erneuerung des Gebäudes abgeschlossen. Bei der Eröffnung konnten schon neue interessierte Leserinnen begrüßt werden, die sich zum regelmäßigen Austausch und Schmökern bei einer Tasse Kaffee verabredet haben. Frau Gerlach und Frau Oettelt freuen sich, wenn die Bibliothek einen regen Zuspruch von jung bis alt erfährt.



Geöffnet ist die Bibliothek in Halsbrücke wie folgt:

bis 31.12.2023: gerade Kalenderwoche

=> Montag von 14:00 – 17:00 Uhr

ab 01.01.2024: gerade Kalenderwoche:

Montag von 14:00 – 17:00 Uhr

ungerade Kalenderwoche: Donnerstag von 14:00 – 17:00 Uhr.

Die Umgestaltung konnte trotz des engen Zeitrahmens fristgerecht durchgeführt und abgerechnet werden.

Die Bibliothek Halsbrücke hat mit ihrem Umzug in die Räume im Freizeitpark Halsbrücke eine Aufwertung erfahren. Sie steht durch die zentrale Lage und die barrierefreie Nutzung allen Altersgruppen zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung dankt in diesem Zusammenhang allen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement und Ihren Einsatz, der LEADER-Region für die Fördermöglichkeiten und den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre Unterstützung.

M. Butter
Haupt- und Bauamt

Telekom Deutschland GmbH

Aktueller Baufortschritt des geförderten Glasfaserausbaus in Halsbrücke

Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich

„Im ON Mohorn wurde der Tiefbau abgeschlossen, alle 24 Glasfasernetzverteiler wurden gestellt.“ sagt Marco Nobis, von der Telekom Technik GmbH. „257 Hausanschlüsse wurden bereits in Betrieb genommen und verfügen über bis zu 1.000 Mbit/s.“ Neue Produkte sind zum Beispiel über die Vertriebspartner in Freiberg im Kaufland, Bebelplatz 2 oder im Shop auf der Bahnhofstr. 34 nach einer IT-Umstellung buchbar. Online stehen alle Informationen über telekom.de/glasfaser zur Verfügung. Wichtig für Eigentümer, die das Röhrchen bislang nur im Grundstück liegen haben: Es wird empfohlen das Röhrchen an einem Holzpfahl oder ähnlichem zu sichern und abzudichten, damit es bei Schneeräumarbeiten nicht beschädigt wird. Der Abschluss des Gesamtprojektes ist, abhängig von den Witterungsverhältnissen, für das Frühjahr 2024 geplant.

C. Wiegand
Regiomanagerin Region Sachsen
Telekom Deutschland GmbH

Glasfaserausbau Gemeinde Halsbrücke – Sachstand Dezember 2023

Das von Bund und Land geförderte Projekt „Glasfaserausbau Weiße Flecken“ in Halsbrücke wurde im Anschlussbereich „Ortsnetz 035209-Mohorn“ bauseitig beendet. Damit sind vorab 257 Adressen buchbar (siehe auch Pressemitteilung der Telekom Deutschland GmbH).

Da, begründet durch die Vielzahl der bundesweiten Glasfaserprojekte, die Baukapazitäten der Telekommunikationsunternehmen (TKU) an die Grenzen gekommen sind, verlängern sich die Laufzeiten der kommunalen Projekte, so auch in Halsbrücke.



Die Gemeinde Halsbrücke, als lediglich Fördermittelempfänger, ist nicht der Auftraggeber, leider. Auftraggeber ist die Telekom Deutschland GmbH. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, dieser hat als Vertragsbestandteil einen Zahlungs- und Realisierungsplan in einem festgelegten Zuwendungszeitraum.

In den regelmäßigen Bauberatungen wurde bereits im Frühjahr 2023 ein signifikanter Bauverzug festgestellt. Die Gemeinde forderte zusätzliche Baukapazitäten für die Ortsteile Krummenhennersdorf,

Falkenberg, Conradsdorf und Halsbrücke, um den Verzug zu kompensieren und den Baufortschritt zu gewährleisten.

Die Telekom Deutschland GmbH hat damit ein weiteres Unternehmen, die GF-Netztechnik GmbH, im Projekt Halsbrücke vertraglich gebunden. Die Zuverlässigkeit, die Vorgehensweise und Performance entsprechen nicht den guten Erfahrungen, welche die Gemeinde Halsbrücke mit dem bisherigen Unternehmen gemacht hatte.

Der schleichende Baufortschritt, vor allem die vor dem Wintereinbruch noch offenen Gräben und Ablagerungen, wurden von den Anwohnern mit Recht kritisiert. Das wurde dem Auftraggeber auch mitgeteilt, mit Forderung nach alsbaldiger Fertigstellung. Dies führt mittlerweile zu weiteren zeitlichen Defiziten.

Dadurch musste die Gemeinde Halsbrücke bei den Projektträgern des Bundes und Landes, einen Antrag, zur Verlängerung des Zahlungs- und Realisierungsplanes und auch des Zuwendungszeitraumes, stellen.



Die Gemeinde Halsbrücke wird in einem weiteren Schreiben die Unzufriedenheit dem Management der Telekom Deutschland GmbH unterbreiten.

Mitte 2024 soll das Projekt Glasfaserausbau „Weiße Flecken“ Halsbrücke abgeschlossen sein.

Eine Bitte in eigener Sache: An vielen Adressen wurden die Hausanschlüsse („bunte Röhrchen“) bereits ein Stück auf privatem Grund verlegt - diese sollten nicht beschädigt werden - ggf. markieren oder abdecken/schützen.

Matthias Hälsig

Ext. Projektsteuerer der Gemeinde Halsbrücke



Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage und an Neujahr bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ab 01. Januar 2024 hat die EKM geänderte Öffnungszeiten

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg haben künftig dienstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind die Sprechzeiten jeweils von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag 8:00 Uhr – 12:30 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

27.12.2023 – 10.02.2024

Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 10. Februar 2024 können abgescmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter freigehalten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anne-Marie Reupert EKM, Frauensteiner Straße 95 09599 Freiberg, Telefon 03731 2625-41,
anne-marie.reupert@ekm-mittelsachsen.de



Zero-Waste Projekt im Landkreis Mittelsachsen

Im Zeitraum 2022/2023 wurde das Zero-Waste Projekt des Landkreises Mittelsachsen umgesetzt. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit Fördermitteln unterstützt. Im Rahmen des Projektes wurden:

- Analysen von Restabfall, Leichtverpackungen und Altpapier durchgeführt,
- die gegenwärtigen Sammelsysteme anhand der Analyseergebnisse eingeschätzt und
- ein „Wertstoffhof der Zukunft“ konzipiert.

Nachfolgend werden ausgewählte Ergebnisse vorgestellt.

Die Ergebnisse der Restabfallanalyse bescheinigen einen hohen Grad der Abfalltrennung im Landkreis. Deshalb gibt es im Restabfall kaum noch zu erfassende Wertstoffe - ausgenommen organische Abfälle und sogenannte „trockene Wertstoffe“, speziell Textilien.

Der Restabfall enthält noch ca. 28,9 kg/(Ew*a) Bioabfall. Die Menge an Bioabfällen im Restabfall liegt in den Gebieten der Altkreise Freiberg und Döbeln rund 10 kg/(Ew*a) höher als im Gebiet des Altgebietes Mittweida.

Die größten Reserven bestehen dabei in den Großwohnanlagen und der innerstädtischen Bebauung. Eine Absenkung des Bioabfallanteils im Restabfall soll durch eine Erhöhung des Anschlussgrades an die Biotonne in den o.g. Freiburger und Döbelner Bereichen und eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.

Die Analyse der Leichtverpackungen (LVP) ergab ein vergleichsweise hohes Aufkommen an stoffgleichen Nichtverpackungen, in der Einfamilienhausbebauung. Dies deutet darauf hin, dass die LVP-Sammlung hier als Wertstoffsammlung (Plasteschüssel, Bobbycar, Wischeimer, etc.) und nicht ausschließlich als (Leicht-) Verpackungssammlung angesehen wird.

In den Großwohnanlagen wiederum werden verstärkt Fremdstoffe über die LVP Sammlung entsorgt. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll eine Optimierung der Sammlung erreicht werden.

Eine weitere Ausdehnung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich des Annahmespektrums recycelbarer Wertstoffe und der Wiederverwendung von Gebrauchsgütern ist zu erwarten. Für die Umsetzung kommen vorwiegend die Wertstoffhöfe in Frage, die dafür ertüchtigt bzw. modernisiert werden müssen. Beispielgebend dafür soll im Landkreis ein „Wertstoffhof der Zukunft“ errichtet werden.



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Förderung der Eigenkompostierung

Im September hat die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) insgesamt 450 Holzlattekomposter an interessierte Mittelsachsen verteilt. Während der Komposter Aktion in Mittweida, Roßwein OT Hohenlauff und Freiberg hatten die Bürger nicht nur die Möglichkeit einen Komposter mit nach Hause zu nehmen. Sie konnten auch, ungeachtet des großen Andrangs, mehr über eine ordnungsgemäße Eigenkompostierung und die Abfalltrennung erfahren.

Aufruf zum Ideenwettbewerb „Altzella rockt!“



Aufruf zur Einreichung von Projektideen im Zeitraum 4. Dezember 2023 bis 30. Januar 2024 um 16 Uhr

Oft wird behauptet im ländlichen Raum ist nichts los. Das stimmt nicht und das wollen wir mit Hilfe des Ideenwettbewerbs „Altzella rockt!“ beweisen. Gemeinsam mit euch wollen wir zeigen, was unsere Region in Sachen Kunst, Kultur und Engagement zu bieten hat und wie kreativ ihr seid.

Beweist uns mit eurer Idee, dass Innovationskraft, Kreativität und Weltoffenheit im Klosterbezirk Altzella zu Hause sind.

Wir suchen Vereine, Ortschaftsräte, Initiativgruppen, Jugendclubs, Schulen, Schulklassen, Kindergärten aus der LEADER – Region „Klosterbezirk Altzella“ und Künstler, die kreative Angebote entwickeln und bis spätestens November 2024 im Klosterbezirk Altzella umsetzen.

Wir prämiieren die besten Beiträge. Die Preisgelder leiten einen Beitrag zur Verwirklichung eurer Ideen.

Weitere Informationen und den vollständigen Aufruf mit Anmeldeformular finden Sie unter:

www.klosterbezirk-altzella.com, www.altzella-rockt.de

Ansprechpartnerinnen:

Steffi Möller und Gina Gottwald

Regionalmanagement KBAZ

03431/6082108 oder 03431/6788720

E-Mail: rm@klosterbezirk-altzella.de

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Am Schulweg 1, 04741 Roßwein



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sie wurde beim ersten Wettbewerb – über die drei Qualifikationskriterien – prämiert.



Die neuen Haamit-Kist'ln sind erhältlich

Annaberg-Buchholz, 10. November 2023. Die neuen Haamit-Kist'ln voller regionaler Köstlichkeiten sind ab sofort wieder in den beiden beliebten Varianten Schlemmerguschl und Genussguschl erhältlich.



Mango-Senf, Gin-Käse, duftende Räucherkerzen, erzgebirgische Spirituosen und Bier sowie Öl, Honig, Schokolade, Wurst von heimischen Höfen oder Biernudeln aus dem Erzgebirge stehen für die einzigartige Produktvielfalt.

Beide Kist'In sind zum Preis von je 45 Euro (zuzüglich Versandkosten) über ausgewählte Partner verkäuflich und dazu eine originelle Geschenkidee für das bevorstehende Weihnachtsfest. Die Haamit-Kist'In sind ein gemeinsames Projekt des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. (TVE) und der Heimatgenuss-Partner: alle Produkte stammen von den Partnern der Marke Heimatgenuss Erzgebirge. Sie sind in der Zeit von Oktober bis Ostern erhältlich. (Solange der Vorrat reicht.)

Weitere Informationen unter: www.erdgebirge-tourismus.de/haamit-kistl

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. +49 (0) 3733 188 000

www.erdgebirge-tourismus.de



Mittelsachsens Job- und Karrieretag am 27. Dezember in Freiberg

Am 27. Dezember 2023 findet der Job- und Karrieretag, auch bekannt als Mittelsachsens Rückkehrertag, im DBI-Tagungszentrum in Freiberg statt. Auch das Team der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wird vor Ort mit einer Messeaktion vertreten sein.

In diesem Jahr öffnen sich wieder am 27. Dezember von 10 bis 14 Uhr die Tore des DBI-Tagungszentrums in Freiberg für einen persönlichen Austausch zwischen Besucherinnen und Besuchern und den teilnehmenden Unternehmen. Diese sind dabei aus den verschiedensten Branchenfeldern, wie Handwerk, Dienstleistungen, Soziales und Medizin. Unter dem Motto „Freizeit statt Stau“ werden insbesondere Berufspendelnden und Rückkehrwilligen neue Berufschancen und Perspektiven für einen Weg zurück nach Mittelsachsen aufgezeigt.



Unterstützung für die individuellen Rückkehrenden oder auch den Zuzug in den Landkreis gibt es dabei von der Nestbau-Zentrale, die ebenfalls auf der Messe vertreten sein wird. Am Stand wird zu allen Themen rund um das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region beraten. Als besonderes Highlight erzählen Kristin Häuser und André Freymann als Zugezogene von ihren eigenen Erfahrungen, Problemen und Lösungen auf dem Weg in die neue Heimat. Mit im Gepäck hat das Paar aus Seelitz selbst hergestellte kleine Präsenten.

Gleichzeitig können Interessierte am Nestbau-Stand einen Blick in das virtuelle „Mittelsächsische Haus“ werfen. „Diese Online-Plattform zeigt, wie ein Haus allein mit mittelsächsischen Unternehmen der regionalen Bauindustrie (aus-)gebaut werden kann“, beschreibt Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer. Neben vielen hilfreichen Informationen zum Arbeiten und Bauen im Landkreis bietet die Nestbau-Zentrale in diesem Jahr wieder eine Grußaktion an. Mittelsachsen können ihren Lieben fernab der Heimat einen ganz persönlichen Neujahrsgruß in Postkartenform senden. Die Postkarte wurde eigens von der Peniger Illustratorin Bianka Behrami liebevoll gestaltet.



Neuigkeiten zum Rückkehrer-Tag und die persönliche Mutmach-Geschichte von Familie Häuser-Freymann sind auf der Homepage der Nestbau-Zentrale veröffentlicht: www.nestbau-mittelsachsen.de



Bilder: Kristin Häuser und André Freymann mit den Kindern Leyma und Jul auf ihrem Fachwerkhof in Seelitz. Copyright: Miriam Uhlig



Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Neuanmeldung

QR-Code Neuanmeldung

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: +49 351 80608-30

E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.deInternet: www.tsk-sachsen.de

Engagement-Wettbewerb geht in die nächste Runde

Unter dem Titel „Engagiert? Ausgezeichnet!“ geht der Wettbewerb für junges Engagement in der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella in die nächste Runde. Diesmal gibt es zwei Neuerungen:

1. es sollen keine Einzelpersonen, sondern engagierte **Jugendgruppen** ausgezeichnet werden
2. es gibt **eine Jury**, welche über die Vergabe der Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 € entscheidet und **in der unter anderen Gewinner*innen aus dem letzten Jahr sitzen**.

Sie kennen eine engagierte Jugendgruppe in der Gemeinde? In Ihrem Ort sind Jugendliche aktiv und verfolgen gemeinsame Ziele? Ihr seid selbst zwischen 14 und 27 und engagiert euch in der Kommune und macht sie damit lebenswerter? Dann freuen wir uns auf Ihre Empfehlungen und eure Bewerbungen!

WETTBEWERB - NEU AUFGELEGT

- Vor Ort engagierte Jugendgruppen werden geehrt.
- Preisgelder im Gesamtwert von 10.000 €
- Jugendgruppen bewerben sich selbst oder werden nominiert.
- Teilnehmende sind zwischen 14 und 27 Jahre alt.
- Eine Jugendjury entscheidet über die Bewerbungen.

SAVE THE DATES

bis 31.03.2024
• die Jury erstellt Bewertungskriterien 01.01.2024-31.03.2024
• Bewerbungsphase Ende Mai 2024
• Preisverleihung

Logos: LEADER, simuli+, SG, ALTZELLA

Die Bewerbungsphase beginnt am 01.01.2024 und endet am 31.03.2024. Die Preise werden dann im Mai 2024 zur Sieger*innen-Ehrung verliehen. Mehr Informationen und Werbematerial sind über die Ansprechpartnerinnen Marlies

Schneider (marlies.schneider@landjugend-sachsen.de) und Mandy Wiesner (mandy.wiesner@landjugend-sachsen.de) der Sächsischen Landjugend e.V. erhältlich. Außerdem halten wir alle Interessierten über unseren Instagram-Kanal [@saechsische_landjugend](https://www.instagram.com/saechsische_landjugend) auf dem Laufenden.

Einladungen



Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Landkreis Mittelsachsen

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Landkreis Mittelsachsen online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.mittelsachsen.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Anne-Kathrin Gericke telefonisch unter 0151/54881973 oder per Mail an gericke@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung. Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Weihnachtskonzert mit dem Posaunenchor

Liebe Besucher und Freunde des Vereins VII. Lichtloch, das Jahr 2023 war für den Verein VII. Lichtloch e.V. ein sehr erlebnis- und erfolgreiches Vereinsjahr. Mit unseren Veranstaltungen, der Märchenstunde im Februar, der Jubiläumsfeier im Mai, dem Kindertag im Juni, dem Kumpeltreffen und Tag der Schauanlagen des Bergbau- und Hüttenwesens im Juli, dem Besuch des Ministerpräsidenten von Sachsen im August, dem Tag des offenen Denkmals im September, dem Weihnachtsbasteln für Kinder im November sowie vielen Führungen an den Anlagen für Wandergruppen, Familien, Kindergruppen und Interessenten, konnten wir insgesamt mehr als 3.000 Besucher bei uns begrüßen. Darauf können wir Mitglieder stolz sein und möchten uns gleichzeitig bei ihnen, unseren treuen Besuchern, recht herzlich für ihr Interesse an unserer gemeinnützigen Arbeit bedanken. Gleichzeitig ist uns dies natürlich Ansporn weiterhin öffentliche Veranstaltungen zu organisieren und den bergbauhistorischen Welterbestandort an den Anlagen des VII. Lichtlochs einem breiten Publikum mit abwechslungsreichen Themen zu präsentieren.

So laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder, zu unserer letzten Veranstaltung im Jahr, zum Weihnachtskonzert mit dem Po-

saunenchor recht herzlich ein. Wir freuen und bedanken uns bei den Bläsern des Posaunenchores für ihren jährlichen, wunderbaren Auftritt.

Nehmen Sie sich Zeit mit Ihrer Familie oder Freunden und erfreuen Sie sich am Klang der Weihnachtslieder unter freiem Himmel, bei besinnlicher Beleuchtung an den Anlagen. Lassen Sie uns gemeinsam die Wärme in unseren Herzen spüren und vielleicht unterstützt durch einen Glühwein oder Kinderpunsch!



Weihnachtslieder gespielt vom Posaunenchor

am: **25. Dezember 2023**
19.00 Uhr bis 19.30 Uhr



Der Verein VII. Lichtloch wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und natürlich ein gesundes Wiedersehen an den Anlagen im Jahr 2024!

Glück Auf!

gez. *Thurid Dittrich*
Verein VII. Lichtloch e.V.

Silvesterparty
im Bürgerhaus Oberschaar
präsentiert vom „Alten Bahnhof Oberschaar“

31.12.2023

20:00 Uhr

Eintritt: 5,00 €

Kartenvorbestellung unter:
0152/21858000
0174/3397562



10. Winterfeuer bei der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke

Am 13. Januar 2024 findet auf der Freifläche gegenüber vom Gerätehaus wieder unser Winterfeuer 2024 statt. Wir beginnen um 16:00 Uhr, angezündet wird **um 17:00 Uhr**. Trockenes und naturbelassenes Brennmaterial darf gerne auch selbst mitgebracht werden. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl in bewährter Weise bestens gesorgt.

Bitte beachten sie für aktuelle Informationen die Schaukästen der Gemeinde Halsbrücke und an unserem Gerätehaus oder schauen sie auf unseren Webseiten unter www.feuerwehr-halsbruecke.de bzw. unter Facebook vorbei.

9. Neujahrsfeier
der Jugendfeuerwehr

hinter dem Gerätehaus Tuttendorf

13. Januar 24
ab 16 Uhr

für das leibliche Wohl ist gesorgt

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HALSBRÜCKE



Jubilare

Herzlichen Glückwunsch!

Geburts- datum	Alter	Rufname	Familienname	Ortsteil	Geburts- datum	Alter	Rufname	Familienname	Ortsteil
01.01.	80	Heinrich	Müller	Conradsdorf	24.01.	70	Wolfram	Schumann	Hetzdorf
06.01.	73	Monika	Müller	Conradsdorf	29.01.	75	Christian	Preuß	Hetzdorf
27.01.	90	Friedrich	Küttner	Conradsdorf	08.01.	90	Marianne	Mai	Krummen- hennersdorf
07.01.	70	Horst	Wildemann	Halsbrücke	01.01.	75	Renate	Schick	Tuttendorf
16.01.	87	Horst	Lange	Halsbrücke	05.01.	70	Evelyn	Weise	Tuttendorf
30.01.	75	Monika	Faulstich	Halsbrücke	13.01.	75	Petra	Koi	Tuttendorf
12.01.	75	Berndt	Funke	Hetzdorf	14.01.	70	Herbert	Bohla	Tuttendorf
14.01.	85	Anita	Falkowski	Hetzdorf	16.01.	80	Hugo	Koblischke	Tuttendorf
18.01.	85	Gisela	Böhme	Hetzdorf	28.01.	80	Gottfried	Becher	Tuttendorf
20.01.	85	Christa	Böhme	Hetzdorf					

Veröffentlichung von Geburtstagen im Halsbrücker Anzeiger

Zum 01.11.2015 trat das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Darin wurde auch die Veröffentlichung der Altersjubilare neu geregelt. Nach dem neuen § 50 des BMG durften seitdem nur noch Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht werden. Die Altersgrenze 70 ist nicht neu, allerdings war es fortan nur noch zulässig, die Jubilare in fünf Jahresschritten zu veröffentlichen.

Bei vielen Einwohnern stößt diese Regelung auf Unverständnis und sie möchten gern im Anzeiger jeden Geburtstag veröffentlicht haben.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) erlaubt, dass, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung des einzelnen Bürgers vorliegt, jedes Altersjubiläum ab dem 70. Geburtstag in Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Nachfolgend finden Sie ein Formular, welches Sie ausfüllen und unterschreiben können. Sodann wird ab dem 70. Geburtstag jedes Altersjubiläum von Ihnen im Anzeiger veröffentlicht.



Ich bin einverstanden, dass, beginnend ab meinem 70. Geburtstag, jeder weitere Geburtstag von mir im Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Der Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke wird von mir hiermit ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Gemeinde Halsbrücke für die Veröffentlichung zu nutzen.

Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ortsteil

Straße, Hausnummer

Ort, Datum

Unterschrift




**Zustimmung der Eltern zur Veröffentlichung
von Geburten im Halsbrücker Anzeiger**

Hiermit erteilen wir die Zustimmung, dass die Geburt meines/unseres Kindes im Halsbrücker Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Name des Kindes: _____

Junge Mädchen

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Straße, H-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____






Wir gratulieren



Zur Goldenen Hochzeit!

19.01.2024 Dietmar und Birgit Roth Niederschöna

Zur Diamantenen Hochzeit!

11.01.2024 Roland und Marianne Horn Conradsdorf

Zur Eisernen Hochzeit!

24.01.2024 Werner und Marianne Oelmann Erlicht



Zur Geburt!

20.10.
Friedrich Walter
Niederschöna

04.11.
Henry Lange
Halsbrücke




Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für die Kirchengemeinde Halsbrücke

17. Dezember - 3. Advent

- 08.45 Uhr Conradsdorf, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde
- 15.00 Uhr Niederschöna, Konzert mit dem Gemischten Chor Hetzdorf

24. Dezember - Heiliger Abend

- 14.30 Uhr Tuttendorf, Christvesper
15.00 Uhr Halsbrücke, Christvesper
15.00 Uhr Oberschaar, Christvesper
16.30 Uhr Conradsdorf, Christvesper
17.00 Uhr Krummenhennersdorf, Christvesper
17.00 Uhr Niederschöna, Christvesper
Kollekte eigene Gemeinde/Brot für die Welt

25. Dezember - 1. Weihnachtstag

- 10.00 Uhr Niederschöna, Predigtgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

26. Dezember - 2. Weihnachtstag

- 17.00 Uhr Tuttendorf, Weihnachtsliedersingen mit dem Kirchenchor Halsbrücke
Kollekte Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember - Altjahresabend

- 17.00 Uhr Conradsdorf, Abendmahlsgottesdienst
18.00 Uhr Niederschöna, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

07. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

- 08.45 Uhr Halsbrücke, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Oberschaar, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

12. Januar - Freitag

- 19.00 Uhr Halsbrücke, Gemeindeabend „Seelsorge auf Lanzarote“ mit Pfr. Lehmann

12. Januar - Freitag

- 20.00 Uhr Oberschaar, Friedensgebet

14. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Uhr Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

21. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

- 08.45 Uhr Niederschöna, Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst
Kollekte eigene Gemeinde

Änderungen vorbehalten!

Umweltteam der Kirchengemeinde

Weihnachten sind wir

In jedem Dezember erfreuen wir uns an einer ärmlichen und doch so bereichernden Szene aus der Bibel. Sie begegnet uns auf Weihnachtsmärkten, in Kirchen, Wohnzimmern, Bildern, Büchern, ... Was rührt uns so an, dass wir nicht genug davon haben können. Vielleicht sind diese Darstellungen wie ein Spiegel unserer Gesellschaft, aber auch unserer Persönlichkeit, der uns immer wieder zeigt, dass wir noch da sind, und wie. Denn lassen wir uns von den Figu-



ren einnehmen, entdecken wir schnell, wie nah sie uns sind und wie wir sie selber sind.

Wer hat sich nicht schon einmal als Hirte gefühlt, nutzlos, gering geschätzt, obwohl man eine zuverlässige und wichtige Arbeit verrichtet.

Und wie viele Menschen begegnen uns regelmäßig, auf die wir bestenfalls herabschauen oder die wir gleich gar nicht beachten. Menschen in dieser Situation ist der Heiland geboren. Aber auch in den Engeln können wir uns wiederfinden. Was wäre Weihnachten ohne die frohe Botschaft. Jeder kann sie weiter tragen.

Nicht nur im Advent. Wie oft haben wir Gelegenheit, ein nettes Wort zu sagen, einen Trost, für eine Geste der Hoffnung, der Unterstützung.

Engel sein ist gar nicht so schwer und üben kann man es zu jeder Jahreszeit.

Es mag schwer fallen sich mit einem weisen Herren zu identifizieren, der wertvolle Gegenstände in einen armen Stall trägt. Aber vielleicht tun es auch andere Geschenke, außer Gold, Weihrauch und Myrrhe. Entscheidend ist doch gemeinsam dem Stern zu folgen, Gott zu suchen und zu finden und ihm seine wertvollsten Gaben zu bringen. Jeder hat etwas zu bieten und vielleicht kann Jesus damit sogar mehr anfangen als mit königlichen Gaben.

Wo würden wir Maria und Josef unterbringen, wenn wir die Wirte wären?

Oder vielmehr wo bringen wir sie unter, die versuchen an unsere Türen und Grenzen zu gelangen? Sind unsere Häuser auch so voll mit Menschen, wie damals in Bethlehem oder eher voll mit Gegenständen? Wer sieht uns an, wenn wir in den Spiegel der Weihnachtsgeschichte blicken? Ist da der Wirt, der wirklich keinen m² mehr Platz hat oder sein Gewissen beruhigt, indem er Gottes Sohn im Stall zur Welt kommen lässt? Oder ist es uns ganz egal, was sich vor unserer Tür abspielt? Was können wir geben und was sind wir bereit zu geben - dazwischen entscheidet sich, ob wir Jesus zu uns kommen lassen.

Wer möchte sich in dieser Aufzählung schon gerne als König Herodes sehen, eine negative Randfigur in diesem Bild? Sicher die wenigsten.

Aber davon abgesehen haben wir schon gerne Einfluss und Macht. Als König Kunde spielen wir sie vor und nach den Feiertagen gnadenlos aus, egal welches Elend und welche Fluchtbewegungen unsere Entscheidung für das neuste Spielzeug, die leckerste Schokolade oder den fettesten Braten zum günstigsten Preis auslösen mag. Weihnachten wäre ohne Herodes gewiss harmonischer verlaufen und viele Menschen würden es sich auch heute gerne harmonischer wünschen. Sorgen wir dafür, dass dieses Randdetail möglichst klein bleibt.

Wer stellt sich gerne vor, wie Maria und Josef in widriger Lage plötzlich Verantwortung übernehmen zu müssen für etwas von Gott anvertrautes? Sicher ist unsere Situation nicht vergleichbar mit jener von damals. Doch uns vertraut Gott auch einiges an und er traut uns einiges zu. Auch in Krisen haben wir uns um unsere Mitmenschen zu kümmern, unsere Mitwelt, unsere Rolle in der Gesellschaft. Wenn wir uns dieser nötigen Fürsorge bewusst sind, ist Weihnachten gar nicht weit weg.

Und Jesus. Der kleinste und doch der Mittelpunkt. Unnahbar, heilig und doch Mensch wie wir. Gott wird Bruder und Schwester. Wir werden Brüder und Schwestern, Kinder Gottes. Wenn diese Tatsache unser Leben bestimmt, wenn wir in unseren Nächsten die Nähe Gottes, in der Schöpfung den Schöpfer sehen, dann haben wir unseren Platz an der Krippe gefunden, dann sind wir mitten in Weihnachten.

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Bald nun ist Weihnachtszeit

Am 30.11.2023 läuteten wir mit unseren 89 Schulkindern die Weihnachtszeit traditionell ein.

Der Weihnachtsmann hat seinen Fensterplatz im Blockhaus bereits eingenommen, nachdem unsere Schulhexe freiwillig ausgezogen war.

Die ersten Schneeflocken verliehen unserem Außenbereich einen passenden winterlichen Touch. Der Duft von Bratwürsten, Lebkuchen und Kinderpunsch lag in der Luft. Weihnachtliche Klänge zauberten eine Miniweihnachtsmarktatmosphäre. Unser Chor verstärkte die Vorfreude auf die besinnlichste Zeit im Jahr mit einem Weihnachtslied und regte zum Mitsingen an.



Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren fleißigen Grillmeistern Herrn Kirchner und Herrn Rühle sowie Frau Wolf für die Zubereitung des Kinderpunchs bedanken. Ohne die Hilfe der Eltern wäre dieses schöne Beisammensein kaum möglich gewesen, da das Lehrerteam krankheitsbedingt sehr minimiert war.

In der letzten Schulwoche 2023 vom 18. - 22.12.-2023 erwarten uns noch einige Höhepunkte. Am Montag, den 18.12.2023 fahren alle Grundschüler ins Freiburger Stadttheater und freuen sich auf „Dornröschen“.

Wie jedes Jahr haben wir uns für den Weihnachtsprojekttag am Donnerstag acht Stationen überlegt. Unter anderem werden wir diesmal selbstgemachte Seifen, Plätzchen und Sterne probieren, Obstsalat kreieren, rätseln, basteln, singen und weihnachtliche Entspannungstechniken ausprobieren. Am Freitag wird uns dann der Weihnachtsmann besuchen und gewiss auch ein paar Geschenke parat haben.

Es will wohl Weihnacht werden mit warmem Kerzenschein. Und überall auf Erden soll endlich Frieden sein.

Das Lehrerteam der Grundschule Halsbrücke



Grundschule Niederschöna

Dynamo Dresden zu Gast in der Grundschule Niederschöna

„Liebe Klasse 3a, vielen Dank für eure großartige Videobotschaft! So viel Kreativität muss belohnt werden, weshalb wir euch mitteilen können, dass wir am 21.11. zu euch kommen“. Dies war die frohe Botschaft auf unsere Bewerbung bei Dynamo Dresden. Wir sind dem Aufruf

– Dynamo kommt zum Vorlesetag an Deine Schule - gefolgt und unsere Mühen wurden belohnt.

Alle Kinder und die zwei Initiatorinnen waren mächtig aufgeregt. Die Spekulationen, wer zu uns kommt und den Kindern etwas vorliest, waren groß und machten das Ganze noch aufregender. Mit einem schwarz-gelb geschmückten Klassenzimmer und einer Dynamo-Turnhalle warteten am 21.11.2023 alle sehnsüchtig auf den unbekanntenen Dynamospieler.

Es war Patrick Wiegers, der uns überraschte. Der ehemalige Torhüter beendete seine Karriere letzte Saison bei der SGD und wirkt jetzt im Bereich Geschäftsentwicklung in der Dynamo Dresden Fußballschule mit. Die Kinder der Klasse 3a durften sich ein Buch zum Vorlesen aussuchen. Mit dem Buch „Viktor und die Fußball-Dinos“ haben die Kinder genau ins Schwarze getroffen. Denn in diesem Buch, welches Patrick Wiegers den Kindern vorlas, ging es um einen kleinen Jungen der auch Torwart war.

Nach der Geschichte und der Geschenkübergabe für die Klasse 3a hörten wir schon die „Dynamo, Dynamo, ...“ Rufe der restlichen Kinder aus der Turnhalle. Die warteten ebenfalls ungeduldig auf unseren Gast.

Mit dieser großen Geräuschkulisse lief der ehemalige Dynamospieler in die Turnhalle ein und stellte sich den Fragen der Kinder. Patrick Wiegers hat sich viel Zeit für die Kinder genommen und mit viel Geduld und Witz alle Fragen beantwortet. Anschließend konnte sich jeder noch ein Autogramm und kleine Geschenke von Dynamo abholen.



Das war ein großartiges Erlebnis, welches wir alle nicht vergessen werden und was hoffentlich nicht das letzte Mal stattgefunden hat. Vielen Dank an alle Kinder, die mit viel Begeisterung und Spaß dabei waren und natürlich an Patrick Wiegers sowie Dynamo Dresden.



Text und Bilder: R. Reckwardt



Grundschule Niederschöna

Weihnachtsgrüße aus der Grundschule Niederschöna

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir wünschen Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest,
leuchtende Kinderaugen und eine besinnliche Zeit im Kreise
der Lieben!

Für das Jahr 2024 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Text & Bild: R. Reckwardt



*Alle Kinder der Grundschule Niederschöna zum traditionellen
Weihnachtssingen.*

Feuerwehrynachrichten

Übung der Gemeindefeuerwehr Halsbrücke

Am 15.11.2023 um 15:20 Uhr ertönten entsprechend der
Alarm- und Ausrückeordnung bei den Feuerwehren Conrads-
dorf/Falkenberg/Tuttendorf und Halsbrücke nach Auslösung
der automatischen Brandmeldeanlage bei der Firma Steyer
Textilservice GmbH in Tuttendorf die Sirenen mit dem Einsatz-
stichwort „BMA/Meldereinlauf“.

Bereits auf der Anfahrt kurz vor der Einsatzstelle wurde durch
den Einsatzleiter eine Rauchentwicklung am Einsatzobjekt
festgestellt und daraufhin um 15:27 Uhr die Feuerwehren,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Großschirma und Bie-
berstein nachgefordert. Ab 15:27 Uhr bis 15:54 Uhr trafen da-
raufhin insgesamt 10 Feuerwehrfahrzeuge mit insgesamt 58
Einsatzkräften am Einsatzort ein, welche teilweise auch größe-
re Anmarschwege zurückzulegen hatten.

Erst hier stellten die meisten Kameraden fest, dass es sich um
eine groß angelegte Einsatzübung auf dem Gelände der Steyer
Textilservice GmbH im Gewerbegebiet Tuttendorf handelte.
Diese wurde von den Feuerwehrkameraden Ronny Bobe und
Peter Mai langfristig vorbereitet, um das Zusammenwirken
mehrerer, auch auswärtiger Feuerwehren an dieser Einsatzstelle
zu überprüfen und zu üben. Für diese Übung wurde angenom-
men, dass im Heizraum auf der Gebäuderückseite ein Brand
ausgebrochen ist, wobei nach der ordnungsgemäßen Evakuie-
rung der Gesamtobjektes noch zwei Personen vermisst wurden.
Die Hauptaufgaben der Einsatzkräfte bestanden darin, die
genaue Lage der Brandstelle im Objekt über die Steuerung
der vorhandenen automatischen Brandmeldeanlage zu lo-
kalisieren, die Menschenrettung und Brandbekämpfung ein-
zuleiten, sowie eine stabile Löschwasserversorgung von zwei
voneinander unabhängigen Wasserentnahmestellen aufzu-

bauen. Dazu wurde die Einsatzstelle in zwei Einsatzabschnitte
aufgeteilt - in Menschenrettung/Brandbekämpfung sowie Was-
serversorgung. Jedem der beiden Abschnitte wurden je nach
Ankunftszeit der Kräfte die Fahrzeuge bzw. Feuerwehren zur
Abarbeitung zugeteilt. Zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben
der Einsatzkräfte wurde während der Übung ein unerwarteter
sogenannter Atemschutznotfall simuliert, welcher umgehend
abgestellt werden musste. Um auch die Kommunikation und
Alarmierungsumsetzung mit der Rettungsleitstelle Chemnitz zu
überprüfen, wurde durch den Einsatzleiter um 16:18 Uhr die Ab-
teilung First Responder zur Patientenbetreuung und medizini-
schen Absicherung der Atemschutzgeräteträger nachgefordert.
Diese trafen zeitnah ab 16:23 Uhr am Übungsobjekt ein.

Um 16:45 Uhr konnte die Übung erfolgreich beendet werden.
Bei der anschließenden Auswertung kann schlussfolgernd ge-
sagt werden, dass dies eine sehr interessante, aber auch sehr
kräftezehrende Übung war, bei welcher die Kameradinnen und
Kameraden mit einem sehr hohen Aufgabenspektrum konfrontiert
wurden und dieses sehr gut erfüllten. Dafür gebührt allen
Beteiligten an der Übung für die gezeigte Einsatzbereitschaft
und die bewältigten Anstrengungen großer Dank.

Ich möchte mich bei allen beteiligten Wehren für die gezeigte
Einsatzbereitschaft und die sehr gute Zusammenarbeit, auch
über unsere Gemeindegrenzen hinaus, herzlich bedanken. Für
die Möglichkeit, diese Übung und in dieser Größenordnung
durchführen zu können sowie die sehr gute Zusammenarbeit
bedanke ich mich nochmals ausdrücklich bei dem Geschäftsführer
der Steyer Textilservice GmbH Herrn Babatz für die Bereit-
stellung des Objektes und dem Teamleiter Technik Herrn
Kaden für die technische Unterstützung bei der Umsetzung.
Weiterhin bedanke ich mich bei unserem stellvertretenden Ge-
meindewehrleiter Kameraden Ronny Bobe für die Vorbereitung
sowie den Kameraden Thomas Schmidt aus der Gemeinde
Reinsberg und Michel Einert aus der Stadt Großschirma für die
Mitwirkung bei der Durchführung und Auswertung der Übung.

Peter Mai, Gemeinde- und Ortswehrleiter



Vereinsmitteilungen

CCV Conradsdorfer Carneval Verein e.V.



Der CCV wünscht frohe Weihnachten!

Liebe Faschingsfreunde,

wir bedanken uns für einen sehr gelungenen Faschingsauftakt in unsere 40. Geburtstagssession und einen amüsanten Abend mit zahlreichen Gästen. Ebenso bedanken wir uns beim HCC für ihren gelungenen Gastauftritt.

Zum Faschingsauftakt war nicht nur unsere riesige Geburtstagsstorte zuckersüß, sondern auch der allererste Auftritt unseres CCV-Nachwuchses. Außerdem gibt es zu verkünden, dass auch dieses Mal der Sieg der Trinkerstaffel an den CCV geht. Damit steht es jetzt 10:7 für den CCV.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres richten wir wieder unser jährliches Wintergrillen aus. Am 28.01.2024 (ab 14 Uhr) könnt ihr Bratwurst, Langos, Glühwein und Co. bei einem kleinen Plausch, vor dem Bebelheim in Conradsdorf, genießen.

Zu Weihnachten wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

CCV-Helau!

Nadine Schulze

HCC - Halsbrücker Carnevals Club / CCV - Conradsdorfer Carneval Verein

Die Narren erobern das Rathaus

Am 11.11.2023 um 11:11 Uhr war es wieder soweit für die fünfte Jahreszeit. Zwei der drei Halsbrücker Faschingsvereine, der Halsbrücker Carnevals Club „HCC“ und der Conradsdorfer Carneval Verein „CCV“, haben gemeinsam den Schlüssel zur Ausübung der Macht vom Bürgermeister Andreas Beger gefordert.

Das Prinzenpaar der 38. Faschingsaison des HCC, Prinzessin Marina I. und Prinz Lars II., stürmte mit vielen Vereinsmitgliedern beider Vereine und einigen Gästen das Rathaus der Gemeinde Halsbrücke. Nach 3 hervorragenden Tänzen der kleinen Fünkchen und Tanzmäuse war die Übergabe des Rathauschlüssels an das Prinzenpaar fast nur noch eine „reine Formsache“.



Jetzt heißt es für die Vereine, die Bühnenprogramme für die Galaveranstaltungen zu planen. Im Februar erwartet Euch dann wieder ein lustiges und kurzweiliges Faschingswochenende. Vom 10.02.2024 bis 12.02.2024 begeistern Euch unsere „Bühnendarsteller“ wieder mit vielen tollen Tänzen und lustigen Sketchen. Wir freuen uns über zahlreiche Gäste und tolle Kostüme (Kartenreservierungen für Februar sind bereits jetzt möglich). Bleibt fröhlich! HCC Okay.



Jana Oertel
Minister für Öffentlichkeit & Medien

Reit- und Fahrverein Niederschöna e.V.

Der Reit- und Fahrverein Niederschöna e.V. wünscht allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein paar gemütliche Stunden mit den Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit den Kindern und Eltern des Vereins haben wir bereits am 01.12.2023 die Weihnachtszeit eingeläutet. Neben gemütlichem Beisammensein, Kaffee und Abendbrot, konnten die Kinder beim Basteln eines Weihnachtsbaums kreativ werden. Für alle war dies ein schöner Nachmittag.

Gerd Schmidt



Der Kaninchenzüchterverein Hetzdorf u. Umg. e.V.

Das Jahr 2023 ist fast schon Geschichte. Es war für viele ein unruhiges, aber auch lebendiges Jahr.

Wir, die Mitglieder des Rassekaninchenvereins Hetzdorf u. Umg. e.V. blicken auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Satzungsgemäß haben wir alle monatlichen Versammlungen zu verschiedenen Themen rund um das Vereinsleben und die Kaninchenzucht in unserem Versammlungsraum abgehalten.

Unser Vereinsausflug führte uns im Juni in den Botanischen Garten Dresden. Im Rahmen einer Führung erfuhren wir viel Interessantes und Überraschendes über die dort angesiedelte Pflanzenwelt und die Anlage des Botanischen Gartens an sich. Bei sommerlichen Temperaturen saßen wir zusammen unter Palmen, genossen das Ambiente und nahmen aus dem Bereich Gemüsegarten so manche Anregung für zu Hause mit.

Ein gemeinsames Abendessen rundete den wunderschönen Ausflug ab.

Ende Oktober 2023 fand unsere jährliche Rassekaninchen-Vereinschau statt, die in diesem Jahr wieder gleichzeitig als Kreisschau des Kreisverbandes Freiberg dotiert war. Diese Schau wird seit vielen Jahren in der Freizeithalle Hetzdorf durchgeführt. Dort haben wir beste Möglichkeiten für die Präsentation unserer Tiere, können aber auch einen Imbissstand und eine Tombola anbieten.

Die Züchterinnen und Züchter zeigten wieder eine enorme Vielfalt an Rassen und Farbschlägen. Die Vereinswanderpokale errangen in diesem Jahr Ralf Schumann mit der Rasse Großchinchilla und Jörg Dietrich mit der Rasse Schwarz-Rexe. Herzlichen Glückwunsch an sie und auch an alle anderen PreisträgerInnen! Die Schauleitung sowie Imbiss und Tombola werden seit viele Jahren von den gleichen Vereinsmitgliedern betreut, die sich immer sehr dafür engagieren. In diesem Jahr wurden wir alle von einem großen Besucherandrang überrascht, der uns sehr gefreut hat. Das zeigt, dass viele Menschen gern bestimmte Freizeitangebote wahrnehmen und sich für die Hobbies ihrer Nachbarn und Nachbarinnen interessieren. Herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder für die gelungene Schau und an die zahlreichen Gäste! Wir hoffen auf ein Wiedersehen zur nächsten Vereinschau am 20. Oktober 2024 in der Freizeithalle Hetzdorf.

Wir wünschen allen Einwohnern der Gemeinde ein zufriedenes und entspanntes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2024!

Andreas Kuhnert
Vorsitzender Kaninchenzüchterverein
Hetzdorf und Umgebung e.V.
Kaninchenverein.hetzdorf@web.de

KGV Hohe Esse e.V.

70 Jahre „Kleingärtnern“ in Halsbrücke

Wer hätte das gedacht: Genau das Jahr, in dem es eng wurde um den Fortbestand des Gartenvereins „Hohe Esse“, mit aktuell ca. 200 Mitgliedern und 8 Anlagen, die über ganz Halsbrücke verteilt sind, ist ein Jubiläumsjahr. Am 1. März 1953 wurde eine Kleingartensparte auf Initiative von Otto Preußer mit 25 Mitgliedern gegründet.

Die ersten Gärten wurden am Schulberg angelegt zwischen der jetzigen Mittelschule und der Grundschule. Das Gelände war damals ein Mischwald, dessen Holz für die Hütte in Halsbrücke benötigt wurde. Die nächsten Gärten folgten im Bereich des Freiburger Weges zwischen dem 7. Lichtloch, der Schachanlage „Oberes Neues Geschrei“ und den Bahngleisen. Dort steht auch die „Gründertanne“, gepflanzt im Garten von Horst Böhm und somit ca. 70 Jahre alt.

Die Gartenanlage Hohlweg östlich des Kindergartens, auf dem Gelände von Bauer Beyer, hieß damals „Freundschaft“. 1962 wurde dort begonnen, den verkrauteten Boden urbar zu machen. Ein Teil der Anlage wurde später mit in das Gelände des Kindergartens integriert. Einige Obstbäume von damals stehen noch heute dort.

Manche Gärten gibt es heute nicht mehr, zum Beispiel jene an der Albert-Funk-Straße. Dort sollten weitere Häuserblocks entstehen und die Gärten mussten weichen. Aber dafür entstanden neue Gartenanlagen wie „Fiedlers Erben“ und „Geschwister-Scholl-Straße“. Und auch das liegt bereits wieder 40 Jahre zurück. Es gibt eine ganze Menge zu erzählen über die Gartenanlagen von Halsbrücke aus der älteren und auch aus der jüngeren Geschichte.

Nicht zuletzt über den Bau des Kremls, des Spartenheimes, der 4 bis 5 Jahre dauerte und in Eigenleistung der Gärtner realisiert wurde. 1969 war Einweihung. 2014, nach 55 Jahren Nutzung als Gaststätte und Vereinsheim, musste der Kreml leider verkauft werden.

Heute ist dieses Gelände von Bauzaun und neu gepflanzten Koniferen umrandet und wird zu Wohnzwecken, Tierhaltung und Abstellplatz für Baumaschinen genutzt.

Und weil die Geschichte der Halsbrücker Gärten und der Menschen dahinter so interessant und wechselhaft ist und weil so viele alteingesessene Gärtner so sehr mit ihren Gärten verbunden sind, möchte der Vorstand des Gartenvereins gern darüber in weiteren Beiträgen berichten. Damit entsteht zugleich ein lebendiger Beitrag für die Ortschronik und alle sind herzlich eingeladen, Geschichten und Geschichtsdaten sowie Erlebnisse beizusteuern.

Dass „kleingärtnern“ in Halsbrücke nach wie vor wichtig und ein wesentlicher Teil der Gemeindkultur ist, zeigt die rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung am 4. November 2023.

Unser ganz herzlicher Dank geht an die Gemeindeverwaltung Halsbrücke, die den Abtransport und die Verarbeitung des Koniferenschnittgutes ermöglicht hat. Dieser radikale Eingriff war von Regionalverband und Landratsamt gefordert worden, um die Gemeinnützigkeit des Gartenvereins wiederherstellen zu können. Diese stand wegen der Klage des Verpächters der Anlage „Hohlweg“, die an den ehemaligen „Kreml“ grenzt, auf der Kippe. Das war für viele Gärtner ein harter Schlag, denn es hieß Abschied nehmen von lieb gewonnen Koniferenhecken. Nun ist ein erster Schritt getan, aber für den Erhalt der Gemeinnützigkeit liegen noch ein paar Aufgaben vor uns, die wir sicher gemeinsam bewältigen werden. So schauen wir trotz allem voller Hoffnung in die Zukunft, auf dass der Verein auch über das 71. Jahr seines Bestehens hinaus Bestand hat.

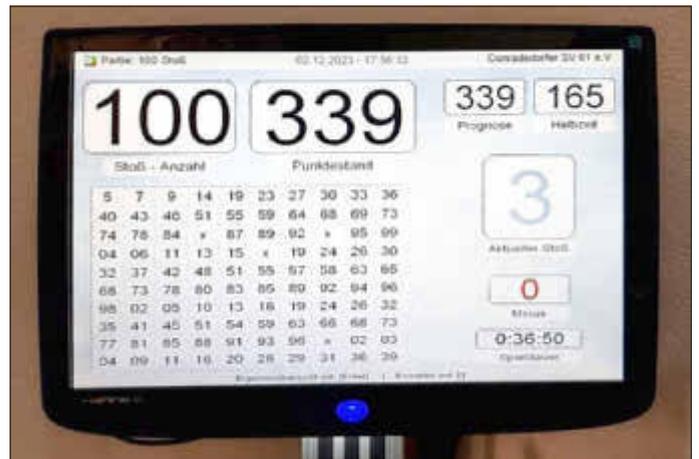
Sabine Kulikow



Conradsdorfer SV61e.V., Abteilung Billard

Nach einer längeren Pause durfte auch die **erste Mannschaft des CSV** wieder ins Spielgeschehen eingreifen. Zwei Auswärtsspiele gegen die SG Grün Weiß Buschow und gegen den BV Wusterwitz waren zu absolvieren. Leider gingen beide Spiele verloren. Bei den weiteren anstehenden Spielen zu Hause wollte man aber die Punkte in Conradsdorf behalten. Es hat nicht ganz geklappt. Gegen den SV Bohrsdorf gelang ein Sieg mit einer herausragenden Einzelleistung von Benjamin Baro mit 339 Points, die es so auch nicht an jedem Spieltag gibt.

Ein Ergebnis das bisher beim CSV noch kein Anderer erreicht hat. Hochachtung vor dieser Leistung, herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Im zweiten Heimspiel gelang es leider nicht gegen die SG Diehsa/Jenkendorf zu gewinnen. Damit steht die erste Mannschaft jetzt auf dem vorletzten Platz der Tabelle mit vier Punkten Vorsprung vor dem BSV Hörlitz.

Die Ergebnisse im Überblick

SG Grün-Weiß Buschow	CSV	1738	: 1490
BV Wusterwitz	CSV	1586	: 1441
CSV	SV Bohrsdorf	1522	: 1495
CSV	SG Diehsa/Jenkendorf	1507	: 1524

Nach dem Derby Sieg gegen Niederschöna sah es für die **zweite Mannschaft des CSV** recht gut aus und man wollte nun auch für die nächsten Spiele an diese Leistungen anknüpfen.

Ein Auswärts- und zwei Heimspiele standen auf dem Plan.

Höckendorfer BSV	CSV	1027	: 949
CSV	BC Limbach-Oberfrohna	952	: 957
CSV	SV Bobritzschtal	894	: 991

CONRADSDORFER SV		GÄSTE: SV Bohrsdorf							
	MOGEL	HAUBERT	ERGENOV	GESAMT	GESAMT	ERGENOV	HAUBERT	MOGEL	
Wolfs	20	91	210		247	123	10	10	May 7.
Walther S	16	99	214		245	127	19	19	Zimmermann
Niemann	32	57	220		242	114	16	16	Höckendorf
Grösch	5	25	240		207	714	26	26	Thiele
Wolke R.	33	92	173		257	124	10	10	Stein
Erdlebe H.	14	112	234		279	117	23	23	Höckendorf



Trotz guter Voraussetzungen und besonders starker Unterstützung durch Mitglieder der Abteilung Fussball im Spiel gegen Bobritzschtal reichten die Ergebnisse nicht zu einem Sieg. Damit ging es auch für die zweite Mannschaft auf den vorletzten Platz der aktuellen Tabelle.

Die Ergebnisse der **dritten Mannschaft** reichten auch nicht zu einem Punktgewinn. Alle drei anstehenden Spiele gingen leider verloren.

Pretzschendorfer SV	CSV	947	:	859
CSV	Wildberg 1956	855	:	924
SG Großsedlitz-Heidenau	CSV	922	:	788

Die Bilanz der vergangenen Spiele ist für alle drei Mannschaften nicht berauschend, es ist von den meisten Spielern eine deutliche Steigerung notwendig, um Spiele auch endlich wieder erfolgreich zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Spielern und Freunden des Billardsports ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.



Sport frei

gez. Thomas Haufe

Gemischter Chor Hetzdorf e.V.



terzschlag swingt sich für die Adventskonzerte ein

Die festliche Jahreszeit steht vor der Tür, und Chöre aus aller Welt bereiten sich auf die bevorstehenden Weihnachtskonzerte vor. So haben auch wir ein wirklich tolles Programm für Sie auf die Beine gestellt. Auch unser Kinderchor, die chOHRwürmer haben eifrig geprobt. Mit Stolz können wir verkünden, dass wir schon zwei Adventskonzerte, in der Rehaklinik Hetzdorf und auf dem Freiburger Christmarkt, erfolgreich realisiert haben. Aber unser Höhepunkt, das gemeinsame Konzert mit den Kindern in der St. Annenkirche in Niederschöna am 17.12.2023, 15:00 Uhr steht noch bevor. Darauf freuen wir uns sehr und sie dürfen gespannt sein.

Doch erst mal ein kleiner Rückblick zu den Vorbereitungen der Adventskonzerte.

Vom 3. bis zum 5. November 2023 fand unser Chorprobenlager in Frauenstein statt. Dieses, fast schon traditionsreiche, Event bot den Chormitgliedern eine einzigartige Gelegenheit, intensiv am vorhandenen Weihnachtsrepertoire zu arbeiten und neue Lieder einzustudieren.

Die Jugendherberge, die malerische Umgebung von Frauenstein, mit ihrer historischen Atmosphäre und umgeben von herbstlichen Wäldern, bot den idealen Rahmen für dieses musikalische Wochenende. Wir Terzianer sind nicht nur angetrieben, um uns gemeinsam auf die bevorstehenden Auftritte vorzubereiten, sondern auch um unsere Chorgemeinschaft zu stärken, uns künstlerisch weiter zu entwickeln und somit die Gesamtleistung des Chores zu verbessern.

Das Lager begann am Freitagabend mit einer herzlichen Begrüßung der Teilnehmer und einem gemeinsamen Abendessen. Danach gab es den ersten Übungsblock, den unser Chorleiter Andreas Schwinger akribisch vorbereitet hat.

Neben den intensiven Proben standen auch Gemeinschaftsaktivitäten auf dem Programm. Ein Höhepunkt des Samstagmorgens war der gemeinsame Besuch des Silbermannmuseums. Die Mitglieder ließen sich von den faszinierenden Exponaten und der Geschichte des berühmten Orgelbauers Gottfried Silbermann beeindrucken. Die Ausstellung gab nicht nur Einblicke in die handwerkliche Meisterschaft, sondern auch in die musikalische Entwicklung des Barock. Unser Chorleiter nutzte die Gelegenheit, um für uns ein paar Stücke auf der Orgel vor Ort erklingen zu lassen. Nach dem Besuch des Museums kehrten die Mitglieder gestärkt und inspiriert zu den Proben zurück. Am Samstagabend gab es eine gesellige Runde mit gemeinsamem Abendessen, Spielen und lockeren musikalischen Einlagen.

Der Sonntagvormittag wurde für die abschließenden Proben und Feinabstimmungen genutzt, bei dem die Ergebnisse der intensiven Probenarbeit präsentiert wurden. Die Teilnehmer kehrten inspiriert, hoch motiviert und gestärkt nach Hause zurück, bereit für die bevorstehenden Auftritte.

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung und des Miteinanders. In diesem Sinne senden wir festliche Grüße an jeden von Ihnen. Möge die Freude und Wärme, die wir auf der Bühne erleben auch ihre Herzen erhellen und ihr Weihnachtsfest mit Liebe und Harmonie erfüllen!

gez. Simone Will

im Auftrag von terzschlag - Gemischter Chor Hetzdorf e.V.





Dorf- und Heimatvereines am Tharandter Wald e.V.

Weihnachtsgruß



Schon in einigen Tagen ist es soweit - es ist der Heilige Abend und in ein paar Tagen ist auch das Jahr 2023 wieder vorüber. Ein Jahr, was mit Höhen und Tiefen sicherlich wieder einmal viel zu schnell vorüber ging. Viele Projekte unseres Vereines ließen sich in

diesem Jahr umsetzen. Einige konnten hier anhand von Artikeln mit verfolgt werden. Für die Einsatzbereitschaft und ehrenamtliche Mithilfe danke ich allen Beteiligten und Organisatoren sehr herzlich.

Erstmals wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Halsbrücke und den anderen Vereinen unserer Gemeinde ein gemeinsamer Vereinstag im März organisiert. Der hohe organisatorische Aufwand lief bereits seit einem Jahr und hatte seinen Höhepunkt in einer gelungenen Festveranstaltung in Hetzdorf. Hier konnten sich die verschiedenen Vereine präsentieren und den Tag mit einer tollen Tanzveranstaltung ausklingen lassen.

Für alle Interessierten fand im April dann wieder die traditionelle Osterwanderung statt. Und auch im Kleinen konnte der Heimatverein die ein- oder andere Veranstaltung mit unterstützen. So fanden u.a. zwei Baumpflanzaktionen, einige Vogelstimmenwanderungen, die Sauerkrautherstellung und das Pyramide-Anschieben unsere Unterstützung. Und an das sehr gut gelungene „Kino uff'n Dorf“ erinnern sich bestimmt auch noch viele. Als letzte große Veranstaltung konnte am 09.12.2023 wieder unser Hetzdorfer Weihnachtsmarkt stattfinden. Den vielen Helfern beim Auf- und Abbau, den Kuchenspendern, unseren Bastelstandfrauen, den Verkaufs- und Küchenpersonal herzlichen Dank.

Auch unserem Budenzauber-Personal und Feuerschalenbetreuung-Feuerwehrmann ein großes Dankeschön. Sie konnten allen Glühwein- und Bratwurstfreunden ein weihnachtliches Ambiente vor der Pyramide anbieten.

Wir stehen nun schon für nächstes Jahr in den „Startlöchern“ um unser Vereinsaufgaben mit Leben zu befüllen. Wer möchte, kann uns dabei gern unterstützen. Doch zunächst wünscht der Vorstand des Dorf- und Heimatvereines:

Eine besinnliche Weihnachtszeit, mit einem zufriedenen Nachdenken über Vergangenes und den optimistischen Glauben an das Morgen. Genießen Sie die schönen Momente. Von ganzem Herzen alles Gute, einen guten Start ins neue Jahr, und vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

Herzlichst Jana Moche-Lori

i.A. des Dorf- und Heimatvereines am Tharandter Wald e.V.

Von Bäumen, Sauerkraut und Pyramide

In den letzten Wochen waren viele fleißige „Wichtel“ des Dorf- und Heimatvereines Am Tharandter Wald e.V. an verschiedensten Stellen am Werk, um unsere dörflichen Traditionen fortzusetzen und neue aufzubauen.

Pyramide aufstellen

Anfang November brachte die Jugend des Heimatvereines „Am Tharandter Wald“ gemeinsam mit erfahrenen Älteren die Py-

ramide in Niederschöna wieder an ihren Platz und baute sie auf. Schon Monate zuvor wurde der Schuppen am Feuerwehrplatz ausgebessert und mit neuer Farbe gestrichen.

Zweite Baumpflanzaktion

Nur eine Woche nach dem Pyramidenaufbau fand am 11.11.2023 unsere zweite Baumpflanzaktion statt, ebenfalls mit einigen Wochen Vorlauf in vorbereitenden Arbeiten durch Mitglieder der kirchlichen Umweltgruppe Grüner Hahn, des Heimatvereines und Verantwortliche der Gemeinde. Zur Pflanzaktion waren insgesamt 14 Bürger und einige Kinder aktiv im Einsatz, weitere unterstützten z.B. durch Bereitstellen von Wasser, Einkauf und Vorbereitung der kleinen Stärkung und andere Hilfen.



Alles war gut organisiert, sodass die 5 einheimischen Gehölze, 4 verschiedene Obstbäume sowie 6 Beerensträucher binnen zwei Stunden fertig eingepflanzt, mit Pfählen versehen, angebunden und gewässert waren.

Punkt 11:11 Uhr labten sich alle Helfer an leckeren Pfannkuchen, Glühwein oder Kinderpunsch und Knabberereien. Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben sowie an alle Spender!



Sauerkraut herstellen

Am 25.11.2023 trafen sich einige Mitglieder des Heimatvereines und interessierte Gäste im Sportlerheim Hetzdorf zum traditionellen Sauerkrautstampfen.





Wie immer leitete Jochen Schaller die Neulinge an, wie immer hobelten die Männer die Krautköpfe (wie immer flossen dabei auch einige Tröpfchen Blut), und wie immer fühlten sich die Frauen vornehmlich fürs Stampfen und Würzen verantwortlich. Auch ein geselliges Mittagbrot mit Sauerkraut-Variationen, belegten Brötchen und Würstchen vom Sportlerheim-Wirt gehörten zu diesem schönen Samstagvormittag. Nun sind die Töpfe gut gefüllt, die Bakkerien am Werk und die Sauerkrautstampfer warten gespannt auf das diesjährige Ergebnis ihrer Arbeit. Am 28.1.2024 findet die Verkostung und Kür des besten Sauerkrauts statt.

Pyramiden-Anschieben

Unsere bekannteste und besucherreichste Tradition in Niederschöna ist wohl das Pyramiden-Anschieben am Vorabend des 1. Advent. Mit Musik und Chorgesang, Stärkungen vom Grill und Heißgetränken sowie mit den wärmenden Feuer-tonnen sorgten hier der Heimatverein, der TSV Niederschöna mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr für eine gemütliche Atmosphäre.

Finden auch Sie die Aufrechterhaltung unserer dörflichen Traditionen gut und wichtig? Der Heimatverein freut sich über Interessenten zur Mithilfe - mit oder ohne Mitgliedschaft ist jeder willkommen! Kontakt am besten über Email: heimatverein-am-tharandter-wald@web.de oder über Internetseite:

<https://heimatverein-am-tharandter-wald.mein-verein.de>

C. Löttsch

Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e.V.

Das Sumpfmühlenbad wünscht Frohe Weihnachten

Der Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e.V. wünscht allen ein frohes sowie besinnliches Weihnachtsfest. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Badegästen, Vereinsmitgliedern sowie der Gemeinde für die großartige Unterstützung bedanken.



Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf die Badesaison 2024.

Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e.V.

1. Vorsitzender Sebastian Thümmeler

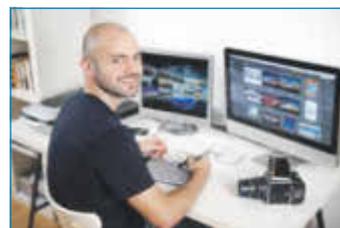


HETZDORFER SPORTVEREIN
1990 e.V.

Liebe Vereinsmitglieder, Sponsoren und Unterstützer, wir wünschen Euch und Euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit voller schöner Stunden im Kreise Eurer Lieben sowie fröhliche Weihnachtsfeiertage. Genießt die Zeit mit vielen Momenten der Ruhe.

Weiterhin wünschen wir Euch allen einen guten Start ins neue Jahr voller Glück, Zufriedenheit und vor allem – in bester Gesundheit!

*Im Namen des Vorstandes des
Hetzdorfer SV 1990 e.V.*



Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG

IMPRESSUM - Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.





Abschied nehmen



Es gibt keinen Schmerz der so groß ist wie glückliche Erinnerungen in Zeiten der Trauer.

| Aischylos (525 v. Chr. - 456 v. Chr.)



BESTATTUNGEN

Christine Schulze GmbH

Der letzte Weg muss bezahlbar bleiben!

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- kostenlose, individuelle Beratung
- einfühlsame Trauerbegleitung
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Trauerreden und Musik
- transparente Übersicht aller Kosten
- auf allen Friedhöfen zugelassener Bestatter
- Erledigung aller Formalitäten

FAIRE PREISE!

Tag & Nacht **03731 - 35744**

Donatsring 4 · 09599 Freiberg
info@schulze-bestattung.de · www.schulze-bestattung.de

Es bleibt die Erinnerung an Dich
Deine lieben Augen
Dein belebendes Lächeln
Deine goldenen Hände und
Dein ehrliches, hilfsbereites Wesen
in den Herzen der Menschen
die dich liebten und achteten so wie Du warst.

Ricardo Peter Böhm

* 17.12.1966 † 26.11.2023

In inniger Liebe, tiefer Traurigkeit und unendlicher Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit
Deine Michaela mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 22.12.2023 um 13 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Freiberg statt.

Ich bitte von Blumen- und Kranzspenden abzusehen, da ich eine andere Art der Verschönerung des Grabes gewählt habe, an welcher sich auch alle beteiligen können.

Nehmt dafür bitte über Ricardos Rufnummer Verbindung mit mir auf. Danke!



NACHRUF

Wir trauern um

Michael Wittich

Gesellschafter und Geschäftsführer der LW Medien GmbH,
der am 3. Oktober 2023 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Nach seiner Ausbildung zum Offsetdrucker erlangte Michael Wittich bereits in jungen Jahren seinen Meisterbrief. Aufgrund der gezielten Förderung seines Vaters und Unternehmensgründers Linus Wittich konnte er anschließend praktische Erfahrungen in einer Druckerei in den USA sowie beim Axel-Springer-Verlag in Hamburg sammeln.

Linus Wittich verstarb leider viel zu früh im Jahre 1985. Kurz nach seinem Tod übernahm Michael Wittich die Geschäftsführung des Standorts Hör-Grenzhausen.

Den Werten seines Vaters folgend, setzte er sich für Wachstum, technischen Fortschritt sowie nachhaltige unternehmerische Unabhängigkeit des Familienunternehmens ein. Dabei galt seine Fürsorge gleichermaßen und verantwortungsbewusst seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Unternehmen war für Michael Wittich immer eine Herzensangelegenheit. Er hat im Kreise der Geschäftsführungen der anderen Standorte sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen genossen.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung sowie Belegschaft der Unternehmensgruppe WITTICH



LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler ▪ Forchheim ▪ Föhren ▪ Fritzlär ▪ Herbstein
Herzberg (Elster) ▪ Hör-Grenzhausen ▪ Hochfilzen ▪ Langewiesen ▪ Marquartstein ▪ Sietow ▪ Winsen (Aller)